

Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Windhagen am 15.07.2021

Zur Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Windhagen am 17.06.2021 lagen zum Tagesordnungspunkt 1 „Einwohnerfragen“ keine Fragen vor.

Die Tagesordnungspunkte 2-4, „Privaterschließung Bebauungsplan Rellensiefen“ 3. Bauabschnitt im Ortsteil Rederscheid wurden vertagt. (10 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmender CDU).

Grund dafür war ein Antrag der Fraktion „Gemeinsam-Bürger für Windhagen“, in dem auf einen Beschluß des Gemeinderates vom 05.11.2020 verwiesen wurde.

Dabei wurde ein Bau- und Planungsmoratorium beschlossen, welches besagt, dass neue größere Bauprojekte erst dann beschlossen werden sollen, wenn Ergebnisse zu einem städtebaulichen Gesamtkonzept vorliegen, welches derzeit gemeinsam mit der Universität Kaiserslautern erarbeitet wird.

Im Hinblick auf die Kita-Situation in der Ortsgemeinde wurde die zeitlich befristete Einrichtung einer Kitagruppe im Gebäudekomplex der Firma Geutebrück für 15 Kinder einstimmig beschlossen. Die Kosten dafür betragen 67.000 Euro.

Die Fertigstellung dieser Maßnahme wird für Ende 2021 anvisiert, ist aber abhängig von verschiedenen, nicht exakt vorhersehbaren Faktoren, die derzeit auf die Baubranche einwirken.

Des Weiteren wurde die Planung für den Umbau des von der Gemeinde erworbenen Bürogebäudes der Firma Geutebrück zur Kita Windhagen vorgestellt.

Demnach wird das Gebäude über zwei Etagen für eine Kapazität von 55 Kita-Plätzen umgebaut. (6 Plätze für Kinder unter 2 Jahren und 49 Plätze für Kinder über 2 Jahren).

Die Gesamtkosten für den Gebäudeumbau liegen bei knapp über 2 Mio. Euro.

Davon sind voraussichtlich 1,2 Mio. Euro von der Gemeinde zu tragen, der Rest wird über Fördergelder abgedeckt.

Der Gemeinderat hat der Planung zugestimmt und die Verwaltung mit dem Vergabeverfahren beauftragt.

Dieser Beschluß erfolgte einstimmig.

Die Fraktion „Gemeinsam-Bürger für Windhagen“ stellte den Antrag, den Fußweg an der Reinhard-Wirtgen-Straße zwischen der Parkplatzausfahrt Wirtgen und Einmündung Taubenweg zu sanieren und ein Überfahren durch Kraftfahrzeuge durch bauliche Maßnahmen zu verhindern.

Grund dafür ist der schlechte Zustand der Gehwegoberfläche, der eine Herausforderung für ältere und behinderte Menschen darstellt und auch eine ordnungsgemäße Räumung im Winter nicht zulässt, so dass dort entgegen der entsprechenden Gemeindegesetzgebung Salz gestreut werden muss.

Die dafür erforderlichen Geldmittel stehen im Haushalt für Reparaturzwecke zur Verfügung, so dass für den Anlieger keine Kostenbeteiligung anfällt.

Nach Einwändungen der CDU-Fraktion soll hierfür zunächst die Verwaltung beauftragt werden, eine Kostenschätzung durchzuführen, die Kostenbeteiligung des Anliegers zu prüfen und die Ergebnisse dem Rat vorzulegen.

Dieses Vorgehen wurde einstimmig beschlossen.

Ein weiterer Antrag der Fraktion Gemeinsam-Bürger für Windhagen betraf die Brunnen im Ortskern von Windhagen (Taubenbrunnen und Postbrunnen).

Beantragt wurde eine technische Sanierung beider Brunnen, da diese mittlerweile 50 Jahre alt sind, mit veralteten, energieintensiven Pumpen betrieben werden und darüber hinaus in den

wasserführenden Systemen Undichtigkeiten aufweisen, die dazu führen, dass der Postbrunnen regelmäßig von Mitarbeitern des Bauhofes mit Frischwasser nachgefüllt werden muss. Auch hierfür stünden im Haushalt erforderliche Geldmittel zur Verfügung. Hierzu gab es ebenfalls von der CDU-Fraktion die Einwändung, die Verwaltung zu beauftragen, die technischen Gegebenheiten, Nutzungsrechte etc. zu prüfen und den Rat zu informieren, bevor ein konkreter Beschluss zu diese Maßnahme gefasst wird. Auch dieses Vorgehen wurde einstimmig beschlossen.

Danach wurde die offizielle Ratssitzung unterbrochen, um hinsichtlich der aktuellen Katastrophensituation im Kreis Ahrweiler über Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen seitens der Gemeinde Windhagen zu entscheiden. Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, den Bürgermeister und den Ältestenrat zu ermächtigen, nach haushaltsrechtlicher Prüfung einen Betrag von 100.000 Euro als Nothilfe für die Bürger des Kreises Ahrweiler zur Verfügung zu stellen.

Als Nächstes wurde noch einmal zum Thema „Monitoring“ informiert. Demzufolge hat die Verwaltung im Rahmen ihrer Dienstleistung den Rat über den Fortgang der von ihm beschlossenen Maßnahmen in Form von Sachstandsberichten regelmäßig zu informieren.

Die Bürgerstiftung Windhagen plant, der Gemeinde eine Spende von bis zu 6.000 Euro zukommen zu lassen, für die Beschaffung von drei Defibrillatoren-Sets.

Diese sollen im Forum, in der Dreifeldhalle und voraussichtlich im Gebäude der Raiffeisenbank installiert werden.

Da diese Beschaffung ausgeschrieben werden muss, ergibt sich die genaue Höhe der Zuwendung erst nach Abschluss des Verfahrens.

Nach den Regeln der Gemeindeordnung (§94) muss die Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung Neuwied über die Spende informiert werden (ist bereits erfolgt) und der Gemeinderat muss zustimmen.

Diese Zustimmung erfolgte einstimmig.

Zum Punkt „Anfragen“ lagen zwei Themen vor.

1. Sachstand E-Ladesäule in Windhagen
Nach Expertenmeinung ist die Einrichtung einer „Hochleistungs-Ladesäule“ nicht empfehlenswert, da nach Einschätzung der Sachlage diese Ladesäule von den Einwohnern so gut wie nicht genutzt werden wird.
2. Sachstand Sanierung Brunnenstraße
Für die Sanierung der Brunnenstraße (zwischen OT Köhlershohn und OT Rederscheid) sind die Planungen mittlerweile abgeschlossen.
Eine Abschlussbesprechung mit allen Beteiligten findet am 28.07.2021 statt.
Danach erfolgt die Information über die weitere Vorgehensweise und Terminplanung.

Am Schluss gab es folgende Mitteilungen seitens des Bürgermeisters:

Ideenwettbewerb:

Die Unterführung bei Wirtgen wurde zwischenzeitlich von Schulkindern unter Anleitung eines Künstlers farblich gestaltet.

Schulwegsicherung:

Die Aufstellung des Dialogdisplays in der Nähe des Wirtgenkreisel wurde inzwischen durchgeführt. Der Auftrag für die farbliche Umgestaltung des Minikreisel (Wirtgen) wurde erteilt.

Gemeinde Windhagen in Summe: 4.288

Ortsteile:

Adamstal: 6

Birken: 29

Frohnen: 108

Günterscheid: 130

Hallerbach 149

Hohn: 762

Hüingsberg: 47

Johannisberg: 28

Köhlershohn: 157

Rederscheid: 477

Schweifeld: 210

Stockhausen: 586

Windhagen: 1.599

Ortsgemeinde Asbach: 7.544

Ortsgemeinde Buchholz: 4.558

Stadt Neustadt: 6.523

Verbandsgemeinde Asbach: 22.913